

359. Ausgabe vom 21.07.2017

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden

INHALT

[1. Intro](#)

BILDUNG / SCHULE

[Aktualisierung Übersicht Dresdner Deutschkurse 12.07.2017](#)

FREIWILLIGENDIENST / EHRENAMT

[Keine Aufstockung der Freiwilligendienste](#)

[Europäisches Solidaritätskorps: Vermittlung von Arbeitsstellen und Praktika läuft an](#)

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT / JUGENDMOBILITÄT

[Erklärung der Außenminister Gabriel und Johnson zum deutsch-britischen Jugendaustausch](#)

[Chancen eröffnen für eine inklusive Internationale Jugendarbeit](#)

[Deutsch-ukrainische Jugendbegegnung - „Marathon der Veränderungen“](#)

[6 Monate nach Frankreich dank des Voltaire-Programms](#)

[Förderung für „Freiwillige Berufliche Praktika in Tschechien 2017/2018“ aus den EU-Mitteln Erasmus+ bis Mai 2019](#)

KINDERTAGESBETREUUNG

[Schwedens geschlechtsneutrale Kindergärten produzieren Kinder, die eher erfolgreich sind](#)

[Geschlecht und Sexualität in der Kita](#)

KINDER- und JUGENDSCHUTZ / MEDIENKOMPETENZ

[Kindern bessere Chancen für ein gesundes Aufwachsen ermöglichen](#)

[Jugendmedienschutz muss auch bei digitalen Medien greifen](#)

KINDER- und JUGENDARBEIT / JUGENDSOZIALARBEIT

[Experten zu Berufsorientierung und Übergangsgestaltung](#)

[Beteiligung: „Jugend-ePartizipation in Europa: Die Zukunft ist jetzt!“](#)

JUGEND-, FAMILIEN- und SOZIALPOLITIK

[5. Armuts- und Reichtumsbericht: AGJ zeigt Konsequenzen und Herausforderungen für Politik und Kinder- und Jugendhilfe auf](#)

[Stichwort "Prävention" in den Wahlprogrammen von Parteien zur Bundestagswahl](#)

[Kinder- und Jugendstärkungsgesetz nicht vom Bundesrat verabschiedet](#)

[Elterngeld und ElterngeldPlus](#)

PUBLIKATIONEN / LINK / MATERIAL

[Zertifikat Waldpädagogik](#)

[Erfahrungen von Jugendlichen mit sexualisierter Gewalt](#)

[»Antirassismus ist Haltungsrbeit«: Praxis- und Methoden-Handbuch zu rassismuskritischer Arbeit mit Kindern](#)

[Grundbegriffe Medienpädagogik](#)

[Zeitschrift "frühe Kindheit" 03/17 erschienen - Hauptthema: "Ängste der Kinder"](#)

SERVICE

[Förderung / Finanzierung](#)

[Wettbewerbe / Ausschreibungen](#)

[Weiterbildung](#)

[Veranstaltungen](#)

[Stellenbörse](#)

[Links](#)

[Adressen](#)

[IMPRESSUM](#)

1. Intro

Herzlich Willkommen zur 359. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters.

Weitere Wahlhelfer gesucht für die Bundestagswahl am 24. September 2017.

Die Dresdner AG Wahlhelfer sucht 3300 ehrenamtliche Wahlhelfer. Viele Anmeldungen gibt es bereits. Auch 357 Stadtmitarbeiter sind dabei, dafür herzlichen Dank!

Es fehlen aber dennoch Wahlhelfer für die Briefwahlvorstände. Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Arbeit 14:30 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring.

Wahlhelfer erhalten je nach Einsatz und Funktion ein Erfrischungsgeld von 20 bis 50 Euro. Die Vorsitzenden sowie die Schriftführer und deren Stellvertreter erhalten eine kurze Schulung für ihre Tätigkeit, diese Zeit gilt als Arbeitszeit. Als Mitarbeiter der Stadtverwaltung bekommen Sie zusätzlich zum Erfrischungsgeld einen Freizeitausgleich.

Unterstützung benötigen wir aktuell auch in den Ortsamtsbereichen Leuben, Plauen und Prohlis sowie in allen Ortschaften. In der gesamten Stadt sind in vielen Wahllokalen noch Plätze frei.

Die Aufgaben des Wahlvorstandes im Wahllokal sind im Wesentlichen, die Wahlberechtigung der Wähler zu prüfen, die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis anzubringen, die Stimmzettel auszugeben, die Wahl zu beaufsichtigen, den gesamten Wahlvorgang vor Störungen und Beeinflussungen zu schützen und ab 18 Uhr die Stimmzettel auszählen. Der Wahlvorsteher weist die Beisitzer in ihre Tätigkeit ein.

Der Einsatz nimmt nicht den ganzen Tag in Anspruch. Lediglich am Morgen und ab 18 Uhr zur Auszählung der Stimmen müssen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Der Vorsitzende organisiert deshalb vor Ort einen Schichtbetrieb, der Einsatz umfasst zumeist einen halben Tag.

Der Oberbürgermeister wird, wenn nicht genügend Wahlhelfer zur Verfügung stehen, die Bediensteten verpflichten müssen. Dem möchten wir gern zuvor kommen. Insbesondere möchten wir Leitende bitten, ihrer Vorbildfunktion auch beim Ehrenamt zu entsprechen.

Lassen Sie sich doch von Ihren Kollegen oder Bekannten, die bereits dabei waren, erzählen, wie sie einen Einsatz erlebt haben. Viele melden sich gemeinsam mit Freunden zum wiederholten Male, es kann also so schlecht nicht sein ;)

Rufen Sie bitte bei Frau Kaul oder Frau Beißert von der Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Telefon 488 11 18 an, um den Einsatz abzusprechen. Die Bereitschaftserklärung kann auch online unter www.dresden.de/wahlhelfer ausgefüllt werden.

Kontakt: Claudine Kaul und Carola Beißert, AG Wahlhelfer, Landeshauptstadt Dresden, Tel.: 0351-4881118, Fax: 0351-4885883, Theaterstraße 6, 01067 Dresden, eMail: wahlhelfer@dresden.de

Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten des Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf den Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere

News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.

Der nächste Newsletter erscheint am 04.08.2017. Redaktionsschluss dafür ist Mi. 02.08.2017.

[nach oben](#)

BILDUNG / SCHULE

Aktualisierung Übersicht Dresdner Deutschkurse 12.07.2017

Die Übersicht umfasst alle Deutsch-Sprachkursangebote, die aktuell in Dresden starten oder demnächst stattfinden werden und noch offen für weitere Teilnehmer sind.

Folgender Trend lässt sich weiterhin beobachten: Während die Angebote im Bereich der Integrationskurse und vor allem der Berufssprachkurse (DeuFöV) weiter zunehmen, sind sie im Bereich ESF-BAMF und Landessprachkurse deutlich zurückgegangen.

Die Übersicht ist zum Download abrufbar unter: www.dresden.de/deutschkurse-neuzugewanderte.

[nach oben](#)

FREIWillIGENDIENST / EHRENAMT

Keine Aufstockung der Freiwilligendienste

Familienausschuss lehnte Antrag mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD ab

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist mit ihrer Forderung nach einer Aufstockung der Freiwilligendienste um 100.000 Plätze für unter 27-Jährige und einer Zahlung einer Starthilfe für junge Menschen von 1.500 Euro nach Beendigung eines Freiwilligenjahres gescheitert. Der Familienausschuss lehnte den entsprechenden Antrag mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD gegen das Votum der Grünen und der Linksfraktion ab.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Europäisches Solidaritätskorps: Vermittlung von Arbeitsstellen und Praktika läuft an

Start von zwei großen Projekten der französischen und der italienischen Arbeitsverwaltungen

Die Besetzung von Tausenden Arbeitsstellen und Praktika im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps hat Mitte Juli mit dem Start von zwei großen Projekten der französischen und der italienischen Arbeitsverwaltungen Fahrt aufgenommen. Die EU-Kommission fördert die beiden Projekte mit dem Ziel, bis 2019 bis zu 6000 jungen Menschen Angebote für eine Arbeitsstelle oder ein Praktikum mit Solidaritätsbezug in einem anderen EU-Land zu machen.

Seit dem Startschuss am 7. Dezember 2016 haben sich mehr als 32.000 junge Menschen beim Europäischen Solidaritätskorps angemeldet. Im März 2017 konnte mit der Vermittlung an Projektträger begonnen werden. Seither wurden über 11.000 Mitglieder kontaktiert, und 350 Einsätze wurden erfolgreich vermittelt. Bis Ende 2020 sollen sich insgesamt 100.000 junge Menschen dem Europäischen Solidaritätskorps anschließen.

Ab dem Alter von 17 Jahren können sich EU-Bürgerinnen und Bürger für das Solidaritätskorps registrieren. Sie bieten damit an, zwischen zwei und zwölf Monate für eine von der EU geprüfte und anerkannte Hilfsorganisation, eine lokale oder nationale Behörde oder ein Unternehmen Freiwilligenarbeit zu leisten, dort ein Praktikum oder eine Ausbildung zu absolvieren oder eine befristete, bezahlte Stelle anzutreten. Der Einsatz für das Gemeinwesen wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Die Teilnehmer können viele neue Erfahrungen im EU-Ausland machen, sich persönlich weiterentwickeln und soziale aber auch berufliche Kompetenzen erwerben, die ihnen später auf dem Arbeitsmarkt nützen.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT / JUGENDMOBILITÄT

Erklärung der Außenminister Gabriel und Johnson zum deutsch-britischen Jugendaustausch

Mittel für "UK-German-Connection" sollen verdoppelt werden

Der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland, Sigmar Gabriel und der Außenminister des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, Boris Johnson, haben eine Erklärung abgegeben über den Ausbau des deutsch-

britischen Jugend- und Schüleraustauschs.

Deutschland und Großbritannien verstärken den gemeinsamen Jugend- und Schüleraustausch. Außenminister Sigmar Gabriel und sein britischer Amtskollege Boris Johnson sprachen bereits im April in London über die Notwendigkeit verstärkter Bemühungen auf diesem Gebiet. Das bisher einzige Jugendaustauschbüro mit einem europäischen Land in Großbritannien, die "UK-German-Connection", soll gestärkt werden, um so einen noch langfristigeren und nachhaltigeren Beitrag für Dialog und Austausch zwischen jungen Menschen beider Länder zu gewährleisten. Die beiden Minister erklärten deshalb, die der UKGC zur Verfügung stehenden Mittel zu verdoppeln und sich auch künftig für den Auf- und Ausbau dieser Verbindung einsetzen zu wollen.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Chancen eröffnen für eine inklusive Internationale Jugendarbeit

Wie kann Internationale Jugendarbeit inklusiv gestaltet werden?

Das IJAB-Projekt VISION:INKLUSION arbeitet dazu gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Internationalen Jugendarbeit, von Selbstvertretungsorganisationen, Behindertenhilfe, Wissenschaft und Verwaltung an einer Inklusionsstrategie. Diese Strategie will Brücken schlagen zwischen Gesetzen, politischen Absichtserklärungen und einer inklusiven Praxis in der Internationalen Jugendarbeit. Die bisherigen Ergebnisse wurden am 3. Juli 2017 auf einem mit Aktion Mensch durchgeführten Fachforum in Hannover diskutiert.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Deutsch-ukrainische Jugendbegegnung - „Marathon der Veränderungen“

Der interkulturelle Jugendverband djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Sachsen e.V. lädt alle interessierten jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren zur Teilnahme an einer deutsch-ukrainischen Jugendbegegnung in der Ukraine ein.

Das Projekt „Marathon der Veränderungen“ findet von 11. bis 19. September 2017 in einer schönen Kleinstadt bei Kiew statt und widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

6 Monate nach Frankreich dank des Voltaire-Programms

Individueller Schüleraustausch, gefördert vom DFJW

Es geht los: Der Bewerbungszeitraum für das Austauschjahr 2018-2019 (Beginn März 2018, Aufenthalt in Frankreich ab September 2018) hat begonnen. Das Voltaire-Programm ist ein individueller Schüleraustausch über ein ganzes Jahr. Interessierte nehmen zunächst eine/n Austauschpartner/in für sechs Monate auf und gehen dann für sechs Monate nach Frankreich. Das Programm richtet sich in Deutschland an Schüler der 8., 9. und 10. Klasse (mit Einschränkungen in einigen Bundesländern).

Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Prinzip der Gegenseitigkeit gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmenden einen Zuschuss gewähren. Ausserdem erhalten alle Teilnehmenden ein Kulturportfolio in Höhe von 250 €.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Förderung für „Freiwillige Berufliche Praktika in Tschechien 2017/2018“ aus den EU-Mitteln Erasmus+ bis Mai 2019

Der zweite Konsortiums Antrag von Tandem wurde Ende April 2017 zur Förderung ausgewählt!

Somit sind die Finanzmittel für neun im Vorfeld festgelegte deutsche Einrichtungen sichergestellt. In elf Flows werden insgesamt 77 deutsche Azubis und Berufsschüler/-innen ein zwei- bis sechswöchiges berufliches Praktikum in Tschechien absolvieren. Tandem unterstützt alle Einrichtungen bei der Vorbereitung, steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite, organisiert eine jeweils zweitägige Vorbereitung mit sprachlicher und interkultureller Einführung vor Ort und übernimmt einen großen Teil der Bürokratie. Deutsche Einrichtungen, die in den nächsten Konsortiums Antrag aufgenommen werden möchten, können sich gerne bei uns melden (tandem@tandem-org.de).

Neben dem Konsortiums Antrag hat Tandem auch einen Antrag eigens für neue Einrichtungen und alle, die noch nicht Teil des Konsortiums sind, gestellt. Dieser Antrag wurde ebenfalls bewilligt. Zwischen Juni 2017 und Mai 2019 können wir Sie bei Ihren beruflichen Praktika in Tschechien unterstützen.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

KINDERTAGESBETREUUNG

Schwedens geschlechtsneutrale Kindergärten produzieren Kinder, die eher erfolgreich sind

Wie wirken Gender-neutrale Kindergärten in Schweden? Dieser Frage geht der folgende Beitrag nach:

<https://qz.com/1006928/swedens-gender-neutral-preschools-produce-kids-who-are-more-likely-to-succeed/>

[nach oben](#)

Geschlecht und Sexualität in der Kita

In einem Interview (geführt von Hilde von Ballusck) in 'Frühe Bildung online' geht Tim Rohrmann auf die Herausforderungen für Fachkräfte im Kontext „Geschlecht und Sexualität in der Kita" ein.

Das Interview finden Sie unter: www.fruehe-bildung.online/artikel.php?id=1627

[nach oben](#)

KINDER- und JUGENDSCHUTZ / MEDIENKOMPETENZ

Kindern bessere Chancen für ein gesundes Aufwachsen ermöglichen

Zehn Jahre Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Gravierende Fälle von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, wachsende Kosten in der Kinder- und Jugendhilfe sowie eine auffällige Zunahme von psychischen Erkrankungen bei Kindern waren vor zehn Jahren Anlass, den Kinderschutz in Deutschland zu überdenken: vom reaktiven Handeln hin zur Prävention. Familiäre Belastungen sollten künftig frühzeitig erkannt, passgenaue Unterstützungsangebote bereitgestellt und die Zusammenarbeit von Gesundheitswesen und Kinder- und Jugendhilfe verbessert werden.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Jugendmedienschutz muss auch bei digitalen Medien greifen

Bundesfamilienministerin gibt gemeinsam mit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien Startsignal für Weiterentwicklung des Jugendmedienschutzes.

Mit Freunden chatten, Fotos teilen und neue Games spielen – Alltag vieler Jugendlicher. Der digitale Wandel und die größtenteils mobile Mediennutzung verlangen dringend zeitgemäße Antworten, um Kindern und Jugendlichen sichere Räume für ein gutes, selbstbestimmtes und unbeschwertes Aufwachsen mit Medien zu ermöglichen. Neben den Chancen und Möglichkeiten ergeben sich auch neue Fragen – zum Beispiel: Ist die neuste App überhaupt geeignet für Kinder? Warum können Kinder einfach von Fremden angeschrieben werden und wie lässt sich vermeiden, dass sie mit verstörenden Inhalten konfrontiert werden? Cybermobbing, sexuelle Belästigung im Netz, exzessive Nutzung digitaler Medien und die Verbreitung persönlicher Daten – was sind die realen Risiken?

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

KINDER- und JUGENDARBEIT / JUGENDSOZIALARBEIT

Experten zu Berufsorientierung und Übergangsgestaltung

Der 20. Aus- und Weiterbildungskongress des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT), den das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS NRW) mitveranstaltet haben, drehte sich um die Frage: "Was muss sich im Bildungs- und Beratungssystem ändern, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern?" Zu diesem Thema haben wir einzelne Referenten befragt, die in kurzen Video-Statements einen für sie zentralen Aspekt der Gestaltung von Berufsorientierung und Übergang formu-

lierten.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Beteiligung: "Jugend-ePartizipation in Europa: Die Zukunft ist jetzt!"

Jetzt anmelden für den EUth Open Summit vom 7. bis 8. Dezember 2017 in Berlin

Wie lassen sich mehr junge Menschen aktiv in politische Entscheidungsprozesse einbeziehen? In den vergangenen zwei Jahren beschäftigte sich das europäische Innovationsprojekt EUth intensiv mit dem Thema Jugend-ePartizipation und entwickelte die digitale Teilnehmungsplattform OPIN. Diese ist an die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe angepasst und unterstützt die Initiatoren von Online-Teilnehmungsprojekten während des gesamten Partizipationsprozesses.

Am 7. und 8. Dezember 2017 wird das Projekt seine Ergebnisse und die finale Version der Plattform im Rahmen des Open Summit in Berlin vorstellen. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

JUGEND-, FAMILIEN- und SOZIALPOLITIK

5. Armuts- und Reichtumsbericht: AGJ zeigt Konsequenzen und Herausforderungen für Politik und Kinder- und Jugendhilfe auf

Der [5. Armuts- und Reichtumsbericht \(ARB\) der Bundesregierung](#) macht deutlich, dass der Anteil von Menschen in Armut(sgefährdung) trotz anhaltenden Wirtschaftswachstums in den vergangenen Jahren nicht zurückgegangen ist, sondern sich zuletzt sogar leicht erhöht hat. Diesen Befund hat die AGJ zum Anlass genommen, um sich vertieft mit dem Thema Armut zu beschäftigen. In einem jüngst verabschiedeten Positionspapier liest sie den 5. ARB aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe und identifiziert sich daraus ergebende Konsequenzen und Herausforderungen für Fachkräfte, Forschende und politische Entscheidungsträgerinnen und -träger.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Stichwort "Prävention" in den Wahlprogrammen von Parteien zur Bundestagswahl

In ihren Wahl- und Regierungsprogrammen für den bevorstehenden Bundestagswahlkampf haben sich Parteien sehr unterschiedlich zu den jeweiligen Inhalten und Strategien ihrer Präventionspolitiken geäußert.

Nachfolgend finden sich ... Links zu den Programmen jener Parteien, die nach übereinstimmender Demoskopie-Meinung gute Chancen haben, mit Abgeordneten in den 19. Deutschen Bundestag einzuziehen, ...

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

Kinder- und Jugendstärkungsgesetz nicht vom Bundesrat verabschiedet

Die Gesetzesreform ist vorerst vertagt

Am Freitag, 07.07.2017 hat der Bundesrat die eigentlich geplante Beratung zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz aufgrund der Ablehnung der verkürzten Fristen zwischen Überweisung an und der Beratung im Bundesrat von seiner Tagesordnung abgesetzt. Ohne Zustimmung der Länderkammer kann das Gesetz nicht in Kraft treten. Die Länder werden sich am 22. September 2017 damit befassen. Es ist offen, ob zwei Tage vor der Bundestagswahl das Gesetz verabschiedet wird.

Als wesentliche Diskussionspunkte zwischen den Ländern bleiben die Befürchtung, dass die Standards bei der Unterbringung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge abgesenkt werden könnten und die Kritik an der Streichung der angestrebten Erleichterungen für Pflegekinder.

In Anbetracht der unerwarteten Wendung bezüglich des anstehenden Beschlusses über das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) im Bundesrat stellt der AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. die Chronologie des Verfahrens dar:

Seit seinem letzten [Newsletter](#) vom 26.06.2017 fanden am 30.06.2017 im Deutschen Bundestag die 2. und 3. Lesung des Gesetzesentwurfes statt. Den Mitschnitt der Beratung finden Sie [hier...](#)

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf mit Änderung mit den Stimmen von CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen von Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen angenommen.

Die wesentlichen Inhalte zu den Hilfen zur Erziehung zusammengefasst:

- keine programmatische Verankerung der Inklusion im § 1 SGB VIII; die gleichberechtigte Teilhabe von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen ist in §§ 9, 79a und 80 SGB VIII verankert
- Kombinierbarkeit von verschiedenen Hilfearten im § 27 SGB VIII
- bei der Beteiligung von Kindern/Familien
 - uneingeschränkter Beratungsanspruch von Kindern/Jugendlichen,
 - Kann-Option zur Errichtung von (unabhängigen) Ombudsstellen
- im Kinderschutz
 - verpflichtende Prüfung einer Beteiligung von BerufsheimnisträgerInnen an der Gefährdungseinschätzung nach § 8a SGB VIII, wenn diese eine Gefährdungsmitteilung nach § 4 KKG gemacht haben,
 - Umstellungen beim Schutzauftrag der BerufsheimnisträgerInnen nach § 4 KKG und Rückmeldepflicht von Jugendämtern nach der Gefährdungsmitteilungen,
 - Gefährdungsmitteilungen der Strafverfolgungsbehörden anlässlich von Strafverfahren,
 - Verpflichtung zu Schutzkonzepten in Flüchtlingsunterkünften
- bei der Heimaufsicht, inkl. Regelung zur Zulässigkeit von Auslandsmaßnahmen
- in der Zusammenarbeit mit Familien- und Jugendgerichten
 - Vorlagepflicht von Hilfeplänen gegenüber FamG
 - verpflichtende fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit JugG
- Verpflichtende Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen für ambulante Erziehungshilfen
- Verknüpfung der Kostenerstattung für UMA-Leistungen der Länder an die Kommunen mit Landesrahmenverträgen.

Eine Übersicht über die beschlossenen Änderungen zum aktuellen SGB VIII bietet die DIJuF – [Synopsis](#).

Der AFET wird Sie über weitere Entwicklungen informieren.

Auf der AFET - Homepage finden Sie unter dem Button „[SGB VIII – Reform](#)“ eine chronologisch aufgebaute und unkommentierte Zusammenstellung der aktuellen Publikationen. Somit können Sie sich Ihre eigene Meinung zu dem Vorhaben des BMFSFJ und den aktuellen Positionierungen bilden.

[nach oben](#)

Elterngeld und ElterngeldPlus

1,6 Mio. Eltern haben im Jahr 2016 Elterngeld bezogen. Im direkten Vergleich zum Vorjahr zeigt sich: die Anzahl der Elterngeld beziehenden Väter ist um knapp 12 Prozent angestiegen. Das, noch relativ neue, ElterngeldPlus findet besonders bei Müttern angenommen (20 Prozent nutzten dies).

([mehr...](#))

[nach oben](#)

PUBLIKATIONEN / LINK / MATERIAL

Zertifikat Waldpädagogik

Laut seiner Verpflichtung nach dem Sächsischen Waldgesetz führt Sachsenforst zahlreiche waldpädagogische Angebote selbst durch, ist aber auch Partner für andere Akteure, die sich im Bereich der Umweltbildung engagieren. In diesem Zusammenhang bieten Sachsenforst und die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) seit 2011 gemeinsam Lehrgänge zum „Zertifikat Waldpädagogik“ an.

([mehr...](#))

[nach oben](#)

Erfahrungen von Jugendlichen mit sexualisierter Gewalt

Das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt an Jugendlichen sind andere Jugendliche. Das ergab die Studie SPEAK!

Besonders stark ist das Erleben nichtkörperlicher Formen sexualisierter Gewalt: Knapp die Hälfte der Jugendlichen haben sie erlebt, indem sexuelle Witze über sie gemacht oder sie als schwul/lesbisch in abwertender Form bezeichnet worden sind. Die Leiter der Studie sehen hier eine Verbreitung einer sexualisierten Beschimpfungskultur unter Jugendlichen. Von Belästigungen im Internet und Exhibitionismus sind in besonderem Maße Mädchen betroffen.

Knapp ein Viertel der 14- bis 16-Jährigen berichten über körperliche sexualisierte Gewalterfahrungen, die jedes dritte Mädchen mindestens einmal gemacht hat. Dazu gehört »gegen den Willen angetatscht, geküsst oder am Geschlechtsteil berührt zu werden«. Hier ist die Diskrepanz zwischen der Zahl der betroffenen Mädchen und Jungen deutliche größer als bei Formen nichtkörperlich sexualisierter Gewalt. Mehr als jedes zehnte Mädchen hat »schwere Formen wiederholter körperlicher sexualisierter Gewalt erlebt«, Jungen zu drei Prozent. Mädchen sind damit »einem besonders hohen Risiko ausgesetzt, sexualisierte Gewalt zu erleben«, so Prof. Ludwig Stecher, der das Institut für Erziehungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen leitet, an dem die Studie 2016 durchgeführt wurde.

Beauftragt wurde das Institut vom Hessischen Kultusministerium.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

»Antirassismus ist Haltungsarbeit«: Praxis- und Methoden-Handbuch zu rassismuskritischer Arbeit mit Kindern

Als Reaktion auf Anfragen aus Jugendarbeit und Schule haben die Gewalt Akademie Villigst und die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg eine Broschüre entwickelt.

Hier steht der methodische Ansatz für die Arbeit mit Kindern von acht bis zwölf Jahren im Vordergrund.

Unter Haltungsarbeit wird verstanden, zunächst die eigene Position in der Gesellschaft und die eigenen Privilegien zu erkennen auch bei sich als pädagogischer Fachkraft. Damit kann ein neuer Zugang zur eigenen, oft vorurteilvollen Sprache erkannt und so durch Erfahrungen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung die Möglichkeit gegeben werden, die eigenen Einstellungen zu überprüfen und zu verändern.

Die Broschüre ist in sechs Kapitel gegliedert:

- Vielfalt anerkennen
- Rassismus und Sprache
- Interkulturelles Lernen
- Demokratie, Mitbestimmung und Teilhabe
- Interreligiöses Lernen
- Mit Kindern über den Nationalsozialismus sprechen

Kleinteilig strukturiert und durch das Layout unterstützend zugänglich gestaltet, bietet die Broschüre nicht nur grundlegende Überlegungen und einen theoretischen Einstieg mit Literaturverweisen in das Thema, sondern beinhaltet auch konkret beschriebene Übungen für Reflexionsprozesse zu Umgangsformen mit vorurteilvollem Verhalten.

Die 110 Seiten starke Broschüre wird gegen eine Schutzgebühr von 6 Euro abgegeben.

[>> zur Broschüre](#)

[nach oben](#)

Grundbegriffe Medienpädagogik

Die „Grundbegriffe Medienpädagogik“ haben seit ihrer ersten Auflage (1981) mehrere Neubearbeitungen und Auflagen erlebt.

Nimmt man die verschiedenen Bände zur Hand, so wird deutlich, wie sehr sich unsere Lebenswelten unter den Bedingungen der fortschreitenden Mediatisierung verändert haben. Als eine Reflexionsform des Pädagogischen, deren Gegenstandsbereich sich aus diesen widerspruchsvollen Bedingungen konstituiert, akzentuieren sich auch die Perspektiven der Medienpädagogik immer wieder neu.

Schlagworte wie Mediatisierung, Medienaneignung oder Medienbildung verweisen darauf, dass die Medienpädagogik das ebenso spannungsvolle wie herausfordernde Wechselverhältnis von Subjekt und Medialität theoretisch elaboriert und pädagogisch greifbar macht. Nicht geändert hat sich die Zielsetzung der Grundbegriffe. Ihre Intention liegt weniger in der Vermittlung kanonisierter Wissensbestände. Vielmehr möchte sie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven, Herausforderungen und Fragestellungen anregen und damit den kritischen Diskurs sowohl in Wissenschaft als auch der Praxis fördern.

Wenn die Grundbegriffe auch weiterhin einen Beitrag dafür leisten, dass sich die Medienpädagogik theoretisch und praktisch fundiert und zugleich weiterentwickelt und dass der nachfolgenden medienpädagogischen Generation eine gehaltvolle und kritische Grundlage der Auseinandersetzung mit ihrer Disziplin zur Verfügung steht, dann hat diese Neuausgabe ihr Ziel erreicht.

[>> zum Buch](#)

[nach oben](#)

Zeitschrift "frühe Kindheit" 03/17 erschienen - Hauptthema: "Ängste der Kinder"

Angststörungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen im Kindesalter. Zumeist basieren pathologische Ängste darauf, dass die Kinder eine Situation oder Fantasie falsch einschätzen und ihr emotionales Frühwarnsystem dann zu schnell anschlägt. Nicht selten verstärken die Eltern das Verhalten des Kindes durch eigene Überängstlichkeit, indem sie Gefahren überschätzen oder ihr Kind vor Situationen bewahren möchten, die es eigentlich bewältigen könnte.

[\(mehr...\)](#)

[nach oben](#)

SERVICE

Förderung / Finanzierung

- [Neues Förderprogramm „Bürgerinitiativen 25+: Europa gemeinsam besser machen!“](#)
 - ---> Antragsfrist endet am 31.07.2017
- [djo fördert Kleinstprojekte mit Programm "Grenzenlos Willkommen"](#)
 - ---> Projektvorschläge bis zum 31.07.2017 einreichen
- [Penny unterstützt gemeinnützige Organisationen, die sich im Bereich Kinder- und Jugendförderung engagieren](#)
 - Bewerbungsfrist ist der 27.08.2017
- [Förderprogramm: "jugend.kultur.austausch global"](#)
 - ---> Anträge mit einem Projektstart im 1. Quartal 2018 können bis zum 31.08. 2017 eingereicht werden. Danach laufen die Antragsfristen vierteljährlich.
- [Neuerungen im Programm „Weltoffenes Sachsen – für Demokratie und Toleranz“](#)
 - ---> Anträge für Ideen zur Bekämpfung von Extremismus und die Förderung von Toleranz und Teilhabe können am 31. August 2017 für das Folgejahr gestellt werden.
 - ---> Projekte, die nach dem 01. Mai durchgeführt werden sollen, können bis zum 31. Januar beantragt werden.
- [Stiftung Mitarbeit: Förderung der Starthilfe](#)
 - ---> Bewerbung bis 04.09. und 06.11.2017
-  [Die Stiftung :do fördert Projekte, in denen die Rechte von Geflüchteten und Migrant*innen gestärkt werden.](#)

- ---> Antrag bis zum 15.09.2017
- [Werkstatt Vielfalt - Projekte für eine lebendige Nachbarschaft](#)
 - ---> Antrag bis zum 15.09.2017
- [BAMF- Förderjahr 2018 fördert Integrationsprojekte für jugendliche Eingewanderte](#)
 - ---> Antrag bis zum 15.09.2017
- [Förderung für Jugendprojekte zur Bundestagswahl 2017](#)
 - ---> Bewerbungsfrist bis zum 15.09.2017
- [Förderung für Integrationsprojekte 2018](#)
 - ---> Anträge bis zum 15.09.2017
- [Förderung durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke](#)
 - ---> Anträge bis zum 18.09.2017
-  [Förderung von beruflichen Praktika tschechischer Praktikant/-innen in Deutschland](#)
 - ---> Voranmeldung bis zum 30.09.2017
- [Fördermöglichkeit des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds](#)
 - ---> Antragstellungen jeweils zum Quartalsende: zum 30. September und 31. Dezember 2017
- [Kleinprojektefonds kommunale Entwicklungspolitik](#)
 - ---> Anträge bis zum 02.10.2017
- [Förderung von Kulturmaßnahmen für geflüchtete junge Frauen](#)
 - ---> Anträge bis 31.12.2017
- [Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern](#)
 - Eine Bewerbung ist fortlaufend möglich, doch spätestens drei Monate vor Projektbeginn.

[nach oben](#)

Wettbewerbe /Ausschreibungen

- [Deutscher Lesepreis 2017](#)
 - ---> Bewerbungsschluss ist 31.07.2017
- [Deutscher Engagement Preis 2017](#)
 - ---> Nominierungsfrist: 31.07.2017
- [Dieter Baacke Preis 2017](#)
 - ---> Bewerbungsschluss ist 31.07.2017
- [Deutsche Multimediapreis mb21 startet zum 19. Mal](#)
 - ---> Einsendeschluss ist der 06. 08.2017
- [Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2017 ausgeschrieben](#)
 - ---> Bewerbungsschluss: 15.08.2017
- [Pädagogischer Medienpreis 2017](#)
 - ---> Einsendefrist: 15.08.2017

- [Sächsischer Sterntalerpreis 2017](#)
 - ---> Bewerbung bis zum 20.08.2017
- [Deutsche Europe Direct - Informationsstellen neu ausgeschrieben - Zeitraum 2018-2020](#)
 - ---> Bewerbung bis zum 29.08.2017
- [Wettbewerb: "Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2017 gestartet!](#)
 - ---> Bewerbung bis zum 24.09.2017
- [Medienpädagogischen Preis 2017](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 25.09.2017
- [Jugendintegrationswettbewerb "Alle Kids sind VIPs"](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 28.09.2017
- [EMIL 2017 oder 3000 Euro zu vergeben!](#)
 - ---> Einsendeschluss: 29.09.2017
-  [Sächsischer Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“](#)
 - ---> Einsendeschluss: 30.09.2017
- [Medienkompetenzpreis "SchoolsON – Dreh dein Ding"](#)
 - ---> Einsendeschluss: 30.09.2017
-  [Ideenwettbewerb "On y va – auf geht's – let's go!" sucht Ideen für deutsch-französische Tandems](#)
 - ---> Bewerbungsschluss: 04.10.2017
- [Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2018](#)
 - ---> Einsendeschluss: 31.10.2017
- [Wettbewerb sucht Ideen für deutsch-französische Tandems](#)
 - ---> Bewerbungsschluss: Herbst 2017
- [Demokratisch Handeln - Ein Wettbewerb für Jugend und Schule](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 30.11.2017
- ["Spring!" – Auftakt zur 53. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 30.11.2017
- [Theatertreffen der Jugend 2018 – Bewerbungsstart](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 30.11.2017
-  [Margot-Friedländer-Preis 2018: Junge Perspektiven auf Erinnerung und Verantwortung gesucht!](#)
 - ---> Bewerbungsfrist: 01.12.2017
- [Bundeswettbewerb: "Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten"](#)
 - ---> Einsendeschluss: 31.12.2017
-  [Kita-Wettbewerb "Forschergeist 2018"](#)
 - Bewerbungsfrist: 31.01.2018

[nach oben](#)

Weiterbildung ([weitere Angebote finden Sie im FKP-Kalender](#)).

- 22.-24.08.2017: [Systemisches Elterncoaching: Autorität durch Beziehung. Elterliche/ professionelle Präsenz als systemisches Konzept](#)
- 23.08.2017: [Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft nach § 8 a SGB VIII: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefähr-](#)

ung – Insoweit erfahrene Fachkraft

-  24.-26.08.2017: [Kostenfreie Supervisionsweiterbildung](#)
- 25.+26.08.2017: [Schule in Dresden: Gestaltung von Bildungsprozessen und –räumen unter Bedingungen der Migrationsgesellschaft - Migration, Flucht, globale Not als Unterrichtsthema](#)
-  30.08.-01.09.2017: [Einführung in die Multifamilientherapie und Multisystemische Therapie](#) in Chemnitz
- 14.09.2017: [MitGefühl – Sensibilisierung im Umgang mit Kindern inhaftierter Eltern](#)
- 18.09.2017-19.01.2018: [5. Brückenkurs im Wintersemester 2017/18 für ausländische Akademiker innen in den Bereichen Soziale Arbeit und Frühe Bildung](#)
- 20.+21.09.2017: [Sexueller Missbrauch in der Familie - Strategien und Interventionsformen für Familienhelfer innen](#)
- 21.09.2017: [Checkpoint Erasmus+ JUGEND IN AKTION 2017](#)
- 22.+23.09.2017: [Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude - Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen](#)
- 25.+26.09.2017 in Bonn, 06.+07.11.2017 in Berlin [EURODESK: Mobilitätslotsen-Weiterbildung](#)
- 25.09.-07.11.2017: [Veranstaltungsreihe: Virtuelle Lebenswelten in der Jugendarbeit](#)
- 26.-29.09.2017: [Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen](#)
- 27.09.-07.12.2017: [Modulreihe Jungenpädagogik 2017 - Weiterbildung zur Fachkraft für Jungenpädagogik](#)
- 28.09.2017: [Qualifizierung: "Praxis digitale Jugendbeteiligung"](#)
- 25.-27.10.2017: [„Wie sag ich´s \(m\)einem Richter? Frei sprechen & souverän auftreten als Jugendhilfe im Strafverfahren“](#)
- 06.-08.11.2017: [„Szenisches Arbeiten, Systemaufstellungen und mehr: Erweiterung der Methodenkompetenz für die Gruppen- und Einzelarbeit mit Jugendlichen und Heranwachsenden“](#)
- 08.-10.11.2017: [„Die Stellungnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren“](#)
- 03.+04.11.2017: [Kollegiale Beratung/ Intervention: Klärung und Strukturierung beruflicher Anliegen](#)
- 09.11.2017: [Umgang mit Reichsbürgern: Kommunikation und Handlungsstrategien](#)
-  06.12.2017 - 14.05.2018: [Pädagogik im Kontext geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Reflexion – Antidiskriminierung – Handlungsfähigkeit](#) in Karlsruhe

[nach oben](#)

Veranstaltungen - (weitere Angebote finden Sie im FKP-Kalender).

- 16.08.2017: [Informationsveranstaltung: Treffpunkt Ausbildung](#)
- 16.08.2017: [Fachtag: Schutzkonzepte in Sachsen?](#)
- 16.08.2017: Treff: [Sommerfest des Ausländerrates Dresden e.V.](#)
- 18.08.2017: [Fachtagung: So kann es gehen - das Potential von Jugendbeteiligung als Chance für lebenswerte Kommunen.](#)
- 23.-26.08.2017: [Weiterbildung: Zertifizierte Qualifizierung zur Elternkursleitung Starke Eltern – Starke Kinder®](#)
- 29.+30.08.2017: [Weiterbildung: Grundkurs für Fallführende Fachkräfte](#)
- 30.08.2017: [Fachgesprächsreihe: Prävention im Fokus - Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt - Prävention und christlicher Glaube](#)
- 29.+30.08.2017: [Weiterbildung: Grundkurs für Fallführende Fachkräfte](#)
- 06.09.2017: [Podiumsveranstaltung: App & Go 3.0 - Auf dem Weg zur digitalen Agenda in Sachsen](#)
-  07.09.2017: Fachtag: [Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen - Gute Eltern, schlechte Eltern? Erziehungsfähig trotz besonderer Herausforderungen!](#)

- **08.09.2017:** Seminar zu weiblichen Schönheitsanforderungen und Geschlechterbildern: [„Spieglein, Spieglein an der Wand, ...“](#)
- **11.09.2017:** Fachtag: [Perfekt abgestimmt - Vereinbarkeit für Familie und Beruf für Väter](#)
- **14.09.2017:** Auftaktveranstaltung: [2. Phase des sächsischen Landesmodellprojektes „Inklusion in Kindertageseinrichtungen“](#)
- **14.-17.09.2017:** Veranstaltung: [30. Deutscher Jugendgerichtstag](#)
-  **15.-17.09.2017:** Seminar: [„Bildung. Partizipation. Aktion. - Deutsch-tschechisches Austausch- und Projektwochenende zur politischen Bildung im deutsch-tschechischen Jugendaustausch](#) in Pardubice (CZ)
- **20.-22.09.2017:** [Veranstaltung: MOVE Fortbildung](#) in Bischofswerda
-  **23.09.2017:** 2. Fachtag: [Deutsch für Geflüchtete von Anfang an](#)
- **24.09.2017:** Fachtag: [Medienbildung Sachsen 2017](#)
- **25.-27.09.2017:** Fachtag: [Zukunft Jugendinformation - Digitale Perspektiven](#) in Wien
-  **25.-27.09.2017:** Fachveranstaltung: [Eltern und Jugendliche digital erreichen – Potenziale neuer Angebote und Herausforderungen für die kommunale Praxis](#) in Berlin
- **27.09.2017:** Fachtag: [Kinder drogenabhängiger Eltern - Der Umgang mit Alkohol und Crystal aus medizinischer, rechtlicher und pädagogischer Sicht](#)
- **28.09.2017:** Fachtag: [Freiheit als Pflicht? - Demokratiefördernde Jugendarbeit zwischen Wunsch und Wirklichkeit.](#)
-  **04.-06.10.2017:** Fachveranstaltung: [AUSLÄNDERRECHT UND KINDER UND JUGENDHILFE – KINDESWOHL ALS KOOPERATIONSGRUNDLAGE](#)
-  **18.10.2017:** Fachtag: [Sexualisierte Peer-Gewalt in der Jugendarbeit](#) in Berlin
- **19.+20.10.2017:** [Eurodesk Förderworkshop: International affairs - Finanzierung und Antragsstellung für Internationale Jugendarbeit](#)
-  **26.10.2017:** Informationsveranstaltung: [Deutsch lernen in Dresden](#)
- **03.11.2017:** **18. Regionale Jugendhilfefachtag:** [Soziale Arbeit in Kontexten von Bildungsinstitutionen](#)
- **11.11.2017:** **1. Fachtag: Kinderschutz im Sport**
- **15.11.2017:** [Fachgesprächsreihe: Prävention im Fokus - Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt - Sexuelle Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen](#)
-  **29.11.-01.12.2017:** Tandemtagung: [Jugendhilfe und Arbeitsförderung: gemeinsam mehr erreichen](#) in Potsdam
- **11.+12.06.2018:** [Safe the date: 23. Deutscher Präventionstag](#) in Dresden

[nach oben](#)

Stellenbörse (weitere Stellen finden Sie im [FachkräftePortal](#))

- [Medienpädagogen/in](#) für den Bereich Kinder- & Jugendarbeit - Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei Annaberg e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 26.07.2017**
-  [Erzieher/-in](#) im Sportinternat als Elternzeitvertretung befristet für die Zeit bis zum 19.08.2018 - Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden
 - ---> **Bewerbung bis 26.07.2017**

- ➔ **NEU**
 - [Sozialarbeiter\(in\)/Sozialpädagoge\(in\)](#) als Sachbearbeiter(in) Schulsozialarbeit - Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden
 - ---> **Bewerbung bis 26.07.2017**
 - [sozialpädagogischer Mitarbeiter](#) für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus „Juchten“ in Dresden-Gorbitz - Stadtjugendring Dresden e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 30.07.2017**
- ➔ **NEU**
 - [Dipl. Sozialpädagoge in/ Bachelor Soziale Arbeit/ Psychologe in/ Erzieher in](#) als Elternzeitvertretung im Caritas-Jugendhilfezentrum - Caritasverband für Dresden e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 31.07.2017**
- ➔ **NEU**
 - [Sozialarbeiter/Sozialpädagoge \(m/w\)](#) für Schulsozialarbeit - Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW).
 - ---> **Bewerbung bis 31.07.2017.**
 - [Bürokaufmann/-frau](#) für Kindertageseinrichtungen in Dresden - Jugend- und Sozialwerk gGmbH, Regionalbüro Dresden
 - ---> **Bewerbung bis 31.07.2017**
 - [Stellvertretende/-r Einrichtungsleiter/-in](#) in kommunalen Kindertageseinrichtungen - Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden
 - ---> **Bewerbung bis 31.07.2017**
 - [Sozialpädagoge/-in](#) im Kinder- und Jugendnotdienst uaM - Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt
 - ---> **Bewerbung bis 31.07.2017**
 - [Sozialpädagoge/in](#) zur Koordinierung des Fachbereiches Bildung in den Freiwilligendiensten FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) und BFD (Bundesfreiwilligendienst) und die Umsetzung von Demokratieprojekten im Rahmen des Projektes „Partnerschaften für Demokratie“ in Bischofswerda - Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 04.08.2017**
 - [Fachreferent in Qualitätssicherung/Qualitätsentwicklung](#) im Rahmen der dachverbandlichen Aufgaben - Stadtjugendring Dresden e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 06.08.2017**
 - [Sozialpädagogen/in](#) für die Besetzung der Stelle des Teamleiters/ der Teamleiterin - Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 31.08.2017**
 - [Erzieher/in mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Heilpädagogin bzw. Heilerziehungspfleger/in](#) für die Tätigkeit in einer Kita - Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e.V.
 - ---> **Bewerbung bis 31.08.2017**

[nach oben](#)

Links

- [weitere News im Dresdner FachkräftePortal für die Jugendhilfe](#) bis zum nächsten Newsletter
- Websites vom [Dresdner JugendInfoService](#)
- [Newsletter von anderen \(Empfehlungen\)](#)

[nach oben](#)

Adressen

- [Adressdatenbank der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe](#)

[nach oben](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/Jugendinformation

Redaktionsbüro: Budapester Str. 30 (im JugendBeratungsCenter - JBC), 01069 Dresden, Tel.: 0351/ 488 56 -71/ -72, Fax: 0351- 488 56 83. Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de bestellt werden.

Redakteure: Matthias Matzanke (M. M.), Heidi Winter (H. W.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Meinung: Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: newsletter@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.



Legende: hinzugekommen seit dem letzten Newsletter in den Rubriken "Förderung/Finanzierung", "Wettbewerbe/Ausschreibungen" und "Service".

[nach oben](#)